

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Thematische Zugänglichkeitstransformationen**

1. Transformationen von Objektinvarianten (vgl. Toth 2013) gehören zu denjenigen ontischen Abbildungen, die stets gesondert für thematische und nicht-thematische Systeme untersucht werden sollten. Deshalb zeigen wir zuerst einen Fall von Zugänglichkeitstransformation bei einer Dethematisierung und anschließend einen Fall bei thematischer Konstanz.

### **2.1. Zugänglichkeitstransformation bei einem dethematisierten System**

Das ehem. Rest. Rosengarten besaß, wie auf dem folgenden Bild ersichtlich ist, zwei Zugänge, einmal von der Stirnseite her einen für Restaurants in Nicht-Kopfbauten thematisch typischen superordinierten mit adessivem Treppenedest, und dann frontseitig einen Eingang, bei dem schon zur Zeit, da das Bild geschossen wurde, die Zugangstreppe entfernt worden war.



Rest. Rosengarten, Kalkbreitestr. 2, 8003 Zürich

Dieser letztere Eingang, der also ein Nebeneingang gewesen sein muß, wurde, wie auf dem nächsten Bild ersichtlich ist, nach der Renovation und Dethematisierung des Restaurants, entfernt. Ferner wurde das für diesen Typ von Restaurants ebenfalls charakteristische Vordach restituiert und dasjenige, das

nicht den stirnseitigen Eingang, sondern die dort untergebrachte Haltestelle überdeckte, entfernt.



Ehem. Rest. Rosengarten, Kalkbreitestr. 2, 8003 Zürich

## 2.2. Zugänglichkeitstransformation bei einem thematisch konstanten System

Ganz andere Zugänglichkeitstransformationen haben wir beim noch bestehenden Restaurant Palmhof (einem der ältesten der Stadt Zürich) vor uns.



Rest. Palmhof,  
Universitätstr. 23,  
8006 Zürich (um  
1940)

Wie man auf dem historischen Bild sieht, findet man auch bei diesem nicht-Kopfbau-Restaurant einen Zugang mit Aufgang und Vordach. Als letzteres dient allerdings der Balkon über dem Eingang. Da das System bereits ein Verbindungswappen trägt, dürfte der Eingang zur Linken ursprünglich die Zugänglichkeit zur Kneip determiniert haben. Auf dem nachstehenden, gegenwärtigen Bild erkennt man nun, daß erstens der Hauptzugang mit Treppe unter dem Balkon eliminiert und durch ein Fenster substituiert wurde und daß zweitens der Nebeneingang zum Haupteingang graduiert wurde und daß dieser ferner ontisch 2-seitig extrahiert wurde, aus Gründen, die übrigens nicht einsichtig sind. Die Gründe für die Translokation und Zusammenlegung zu éiner Zugänglichkeit dürften hingegen in der Schaffung von Parkplätzen zu sehen sein.



Rest. Palmhof, Universitätstr. 23, 8006 Zürich (2009)

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

16.3.2015